

## PvB in Mittel- & Osteuropa

**Das von der Arbeitslosenversicherung geförderte Programm zur vorübergehenden Beschäftigung in Mittel- & Osteuropa bietet stellenlosen Personen die Möglichkeit, während maximal sechs Monaten in einer Institution oder Firma innerhalb Mittel- und Osteuropa tätig zu sein.**

<b>Voraussetzungen</b>	<p>Know-how Transfer: Gut qualifizierte Fachkräfte mit meist langjähriger Berufserfahrung, welche einerseits ihr fachliches Wissen und Können in einer beratenden Funktion weitergeben und neue Erfahrungen im Gastland und bei der Partnerinstitution sammeln möchten.</p> <p>Rückwanderung, Auswanderung: Personen mit einem bestehenden Beziehungsnetz in Mittel- &amp; Osteuropa, welche dort eine neue Existenz aufbauen möchten.</p> <p>Selbstständige Tätigkeit: Personen, welche eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufbauen möchten, z.B. als Berater oder Vertreter einer Firma oder Produktegruppe.</p>						
<b>Ziele</b>	<p>Die Teilnehmenden sollen eine ihren beruflichen Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit ausüben können, die ihnen kurz wie mittelfristig die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern hilft. Die Partnerfirma oder Institution im Gastland soll vom spezifischen fachlichen Know-how der Teilnehmenden profitieren können.</p> <p>Die Teilnehmenden suchen in ihrem Ursprungs- bzw. Heimatland eine zu ihrer Ausbildung und Erfahrung passende Tätigkeit in einer festen Anstellung.</p> <p>Mittels ausgewählten Marktanalysen und Auf- oder Ausbau eines Beziehungsnetzes zu verschiedenen Firmen/Institutionen soll die Basis für eine selbstständige Erwerbstätigkeit gelegt werden.</p>						
<b>Projekte</b>	<p>Das Gesamtprogramm besteht z.Z. aus acht Projekten mit laufenden Einsätzen. Als Projektorganisatoren kommen nicht gewinnorientierte Institutionen in Frage, welche über ein angemessenes Beziehungsnetz in mindestens einem Land Mittel- und Osteuropas verfügen und die notwendigen Betreuungsaufgaben sowie administrativen Arbeiten erfüllen können. Alle neuen Projektanträge werden auch der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) zur Überprüfung vorgelegt, um deren Kompatibilität mit den geltenden Grundsätzen in der Entwicklungszusammenarbeit zu überprüfen und Überschneidungen zu vermeiden.</p>						
<b>Anmeldung</b>	<p><u>Gesuch um Zustimmung zum Programmbesuch an:</u></p> <table> <tr> <td>RAV Goldau</td> <td>RAV Lachen</td> </tr> <tr> <td>Bahnhofstrasse 8</td> <td>Zürcherstrasse 8</td> </tr> <tr> <td>6410 Goldau</td> <td>8853 Lachen</td> </tr> </table>	RAV Goldau	RAV Lachen	Bahnhofstrasse 8	Zürcherstrasse 8	6410 Goldau	8853 Lachen
RAV Goldau	RAV Lachen						
Bahnhofstrasse 8	Zürcherstrasse 8						
6410 Goldau	8853 Lachen						
<b>Koordinationsstelle</b>	<p>Social-Management-Services (SOMS), Herr Otto Götsch, Neugasse 34, 9000 St.Gallen (☎ 071 228 20 82) E-Mail: <a href="mailto:otto.goetsch@soms.ch">otto.goetsch@soms.ch</a>      <a href="http://www.soms.ch">www.soms.ch</a></p>						
<b>Auskünfte</b>	<p>AFA Schwyz, Arbeitsmarkt und Zentrale Dienste, Sandra Küttel      ☎ 041 819 16 38 Marco Prause      ☎ 041 819 16 24</p>						